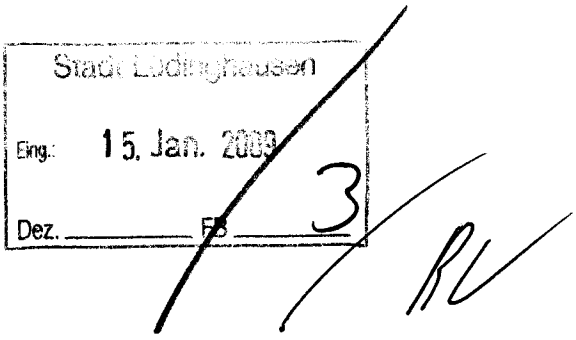
Anton Holz / Siegbert Benker
CDU Fraktion

LH-Seppenrade, 08.01.2009

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses
für Bau und Verkehr
Peter Mönning

59348 Lüdinghausen



Hallo Peter Mönning,

namens der CDU Fraktion beantragen wir in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr den Tagungsordnungspunkt

Sport-Neuanlage Seppenrade
hier: Maßnahmen für die Verkehrsanbindung

auf die Tagungsordnung zu setzen.

Begründung:

Die vor der Fertigstellung stehende Sportplatz-Neuanlage in Seppenrade ist demnächst hauptsächlich über die Weber-, Reckelsumer- und Seilerstraße für den Fußgänger, Radfahrer und den Fahrzeugverkehr erreichbar. Über die fraglichen Straßenabschnitte -die nur normale Straßenbreiten mit unbefestigten Banketten haben- fahren heute Anlieger und insbesondere Bewohner der Bauerschaften. Die Mitbenutzung durch den Fußgänger ist dadurch möglich, weil diese nach Bedarf auf die Seitenbankette ausweichen.
Die verkehrsmäßige Belastung wird nach Inbetriebnahme des Sportbetriebes weiter zunehmen, wodurch Gefährdungen der zukünftigen Sporttreibenden und Zuschauer sowie der Anlieger nicht ausgeschlossen werden können.
Dieses veranlasst uns, das Thema aufzugreifen und folgende Punkte -über die wir mit Verantwortlichen vom Sportverein Fortuna bereits diskutiert haben- anzusprechen und zur Diskussion im ***Bauausschuß*** zu stellen:

1. für den Abschnitt von der Halterner Straße bis in Höhe des neuen Sportheimes sollte für die „Reckelsumer Straße“ und weiter für einen Teilbereich der „Seilerstraße“ eine 30 km/Zone eingerichtet werden.
2. im Einmündungsbereich Reckelsumer-/Seilerstraße ist zu prüfen, ob es bei der Vorfahrtsregelung Reckelsumer-/Seilerstraße bleiben kann.

3. für den Einmündungsbereich Halterner Straße in die „Reckelsumer Straße" führen die Anlieger Klage darüber, dass aus der Ortslage kommende Pkw oft mit hoher Geschwindigkeit in die Reckelsumer Straße einbiegen und dadurch andere Verkehrsteilnehmer auch Fußgänger und Radfahrer gefährden. Hier sind Überlegungen anzustellen, welche Maßnahmen notwendig sind, um bei einem höheren Verkehrsaufkommen in der Zukunft Gefährdungen Dritter ausschließen zu können.
4. für die Trennung der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger/Radfahrer zum Fahrverkehr) sollten Überlegungen angestellt werden, im Abschnitt von Seiler- bis Weberstraße längs der Reckelsumer Straße nördlich der Baumreihe einen gesonderten ***Verbindungsweg*** anzulegen, um damit die schwächsten Verkehrsteilnehmer vor Gefärdungen gerade im Kurvenbereich abzumildern.
5. Mittelfristig sollte auch die Straßenbeleuchtung, die im oberen Teil der Reckelsumer Straße vorhanden ist, im Südostbereich erweitert werden. Im Bereich der neuen Sportanlage, wofür der Sportverein bis zur „Seilerstraße" einen separaten Fuß- und Radweg ausbauen wird, ist sicher angezeigt, zwischen der Birken-Reihe eine notwendige Anzahl Straßenleuchten einzuplanen.

Nach Beratung im Bauausschuß sollte die Verwaltung beauftragt werden, entsprechende Vorschläge zu den angesprochenen Punkten zu machen.

Mit freundl. Grüßen

(Holz) (Benker) Für die CDU Fraktion:

Kopie:
Herrn Bgm. Richard Borgmann